Besitzsteuern 13 910, sonstige Unkosten 9665, Abschreib. auf Forder. 5625, Rückstell. für schweb. Schäden 10 477, Rückstell. für nicht verdiente Prämien 6305, Gewinn einschl. Vortrag 33 140 (davon Tant. des A.-R. 800, Zuweis. zum R.-F. 3400, Rückstell. auf Delkredere-Konto 28 500, Vortr. auf neue Rechn. 440). — **Kredit:** Gewinnvortr. a. 1931: 441, Schaden- u. Prämien-Res. a.

1931: 14 606, Einnahmen a. Prämien u. Provis. 339 378, do. aus Mieten 7246, do. aus Zs. 16 634. Sa. 378 305 RM. Gesamtvergütung in 1932 des Vorstandes u. des A.-R. insgesamt 5800 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 5, 6, 7, 0, 0 %.
Zahlstellen: Ges.-Kasse; Köln: Edmund Halm & Co., Bayenstr. 69.

Leipziger Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig, Markt 5—6.

Vorstand: Ordentl. Vorst.-Mitgl.: Gen.-Dir. Johannes Tiedke, Dir. Hermann Eckert, Dir. Fritz Hensel; stellv. Vorst.-Mitgl.: Dir. Oscar Michels.

Prokurist: Helmut Schönwitz.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. a. D. Volkmar Oemler; Stellv.: Hofrat Dr. jur. Theodor Walther, Dir. Dr. jur. Alfred Houget, Dir. Dr. phil. Georg Dybeck, Dir. Paul Nathan.

Gegründet: 1./6. 1927 unter der Firma Bremen-Oldenburger Lebensversicherungs-Bank A. G., mit dem Sitz in Bremen; durch Beschl. d. G.-V. vom 9./10. 1929 Fa. geändert in „Lebenswacht“ Lebens-Versicherungs-Anstalt in Leipzig A. G. u. Sitz verlegt nach Leipzig u. lt. Beschl. vom 28./6. 1933 Fa. geändert in Leipziger Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft.

Entwicklung: Die Leipziger Lebensversicherung A.-G. hat durch Beschl. d. G.-V. vom 20./6. 1933 mit Genehmig. des Reichsaufsichtsamtes für Privatversicherung durch Senatsentscheidung vom 28./6. 1933 ihren gesamten Lebensversicherungsbestand auf die Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger) und ihren gesamten Unfallversicherungsbestand auf die „Lebenswacht“ Lebensversicherungs-Anstalt in Leipzig, A. G., gemäß § 14 Versicherungsaufsichtsgesetz übertragen. Gleichzeitig ist mit Genehmig. des Reichsaufsichtsamtes die Firma der „Lebenswacht“ geändert in Leipziger Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft.

Zweck: Der unmittelbare und mittelbare Betrieb der Unfallversicherung in allen ihren Arten sowie der Betrieb der Lebensrückversicherung. Die Ges. ist berechtigt, in den von ihr betriebenen Versicherungszweigen den Bestand anderer Versicherungsunternehmen ganz oder teilweise zu übernehmen oder zu verwalten. Sie kann mit Genehmig. der Aufsichtsbehörde den Geschäftsbetrieb auch auf andere Versicherungszweige ausdehnen. Die Ges. ist berechtigt, sich an anderen Unternehmungen, die wirtschaftlich mit ihrem Betrieb zusammenhängen, zu beteiligen.

Kapital: 2 000 000 RM, eingeteilt in 2000 auf den Namen lautende Aktien von je 1000 RM, eingezahlt mit 25 %.

Großaktionär: Die Aktien sind zu 100 % im Besitz der Alten Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 20./6.; Stimmrecht: 1000 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder. an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital 1 500 000, Guthaben bei der Leipziger Lebensversicherung Aktiengesellschaft 622 109. — Passiva: Aktienkapital 2 000 000, gesetzliche Rücklage (§ 262 HGB.) 8000, Organisationsfonds 112 000, Gewinnvortrag 2109. Sa. 2 122 109 RM.

Zahlsteile: Ges.-Kasse.

Leipziger Verein — Barmenia Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig-Gohlis, Springerstraße 24.

Vorstand: Rechtsanwalt Dr. Max Teichmann, Paul Lindner.

Prokuristen: Dr. Walter Grohmann, Dr. Oscar Wortmann.

Aufsichtsrat: Syndikus Dr. Kurt Höhn, Leipzig; Schriftleiter Werner Pfeiffer, Berlin; Obertelegrafensekretär Hermann Stahl, Leipzig.

Gegründet: 10./7. 1932; eingetr. 16./8. 1932. Gründer: Leipziger Verein - Barmenia Krankenversich. für Beamte, freie Berufe und Mittelstand auf Gegenseitigkeit; der Leipziger Verein-Barmenia Lebensversich. auf Gegenseitigkeit; Rechtsanwalt Dr. Max Teichmann; Rechtsanw. Dr. Walter Grohmann und Versich.-Beamter Reinhold Altmann; sämtlich in Leipzig.

Zweck: Betrieb der Rückversich. in der Kranken- und Lebensversich. durch Abschluß von Rückversich-

Verträgen mit in- oder ausländischen Versich.-Unternehmen.

Kapital: 200 000 RM in 20 Aktien zu 10 000 RM, überr. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 28./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder. an die Aktionäre 100 000, Wertp. 75 100, Guth. bei Banken 20 532, rückst. Zinsen 1027, Außenstände bei Vers.-Unternehmungen 3169, Kasse einschl. Postscheckguth. 4127. — Passiva: A.-K. 200 000, Ueberschuß 3955. Sa. 203 955 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Schadenauszahl. 7168, sonst. Ausgaben 2706, Ueberschuß 3955 (Verwendung des Ueberschusses?). — **Kredit:** Beiträge 13 038, Zinsen 791. Sa. 13 829 RM.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Atlas, Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Sitz in Ludwigshafen a. Rh., Oberes Rhein-Ufer 27.

Vorstand: Dir. Prof. J. Koburger, Dir. Dr. J. Pfister, Ludwigshafen a. Rh.

Prokuristen: Dr. H. Braun (stellv. Dir.), Konrad Matthes (stellv. Dir.).

Aufsichtsrat (mind. 3): Vors.: Gen.-Dir. Joseph Kederer, Ludwigshafen a. Rh.; Stellv.: Dr. Siegfried von Kirchenheim, Mannheim; Bankier Wilhelm Bürklin,

Saarbrücken; Geh. Komm.-Rat Otto Fischer, Stuttgart; Dr. Heinrich Proppe, Binau.

Seit Eröffnung des Geschäftsbetriebs der mit der „Atlas“ in Verwalt.-Gemeinschaft stehenden „Neuer Atlas“ Lebensversicherungs-Bank A.-G. u. „Deutscher Atlas“ Allg. Versicherungs-Bank A.-G. schließt die Ges. neue Versicherungen nicht mehr ab, die Tätigkeit der